

Neue Erfindungen schweiz. Ursprungs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **7 (1891)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

richtung aufgehängt sind. Kommt nun von einer Seite ein Windstoß, so faßt er die ihm zugekehrte Fläche des Pendels und führt denselben mit seinen Klappen in eine Lage, daß einerseits der Wind verhindert wird, nach abwärts in den Schornstein zu bringen, während andererseits dem Rauche freier Abzug gewährt wird.

Die Vorrichtung von H. Heusch zum Feststellen geöffneten Fensterflügel in beliebiger Stellung besteht darin, daß am Fensterholz ein straff gespannter, biegsamer Stahlstreifen angebracht ist, auf welchem ein durch den Fensterflügel mittelst einer Stange bewegter, gewölbt gestalteter Schlitten verschoben wird. In Folge der Reibung zwischen Streifen und Schlitten findet die Feststellung des Fensters statt. —

Das Verfahren von J. M. Adam zur Herstellung von gekrümmten Blechrohren mit durchaus gleicher Wandstärke besteht darin, daß die Blechrohre mit vielseitigem Querschnitt aus einzelnen Streifen zusammengesetzt werden, welche einzeln, entsprechend den geometrischen Regeln ausgeschnitten, gebogen, dann an den Rändern umgebörtelt und mit denselben in der erforderlichen Reihenfolge verbunden werden.

Bei dem Stufenkochherd von A. Götzmann ist zum Zweck einer vorteilhaften Anwärmmung und Ersparung an Brennstoff die Kochplatte dreis- oder mehrfach stufenförmig gestaltet. Der Backofen läßt sich durch Verstellung einer Klappe auch als Bratrohr benutzen.

Die Widerstandsfähigkeit des Seiles gegen schnelle Aenderungen der Zugspannung ist bei dem Seil von Fr. Lydbourn dadurch erhöht, daß an geeigneten Stellen durch Einbinden eines vollkommen elastischen Körpers z. B. eines Stranges von vulkanisiertem Kautschuk eine elastisch dehnbare Seele gebildet ist, die von den Seillitzen umhüllt wird.

Bei der Handgesteinbohrmaschine mit drehendem Bohrer von Fr. Ulrich ist mit der vermittelst einer Kurbel gedrehten Bohrspindel durch Keil und Nuth eine Schnecke verbunden, in die ein Schneckenrad eingreift. Zugleich greift das letztere auch in ein in die Spindel eingreifendes Rad, welches der Spindel als Mutter dient. Durch mehr oder weniger starkes Bremsen des letzt erwähnten Rades kann bei ausgeschaltetem Schneckenrade der Vorschub der Bohrspindel geregelt werden.

Zum Befestigen (Fassen) von Diamanten in Stahl werden nach Th. Lange in einem Stahlstück auf der einen Oberfläche desselben Spähne aufgerissen, ohne sie gänzlich vom Stahlstück loszutrennen. Hierauf wird in dem aufgerissenen Theile das Bett des Diamanten, der Form und Größe desselben entsprechend ausgearbeitet. Nach dem Einlegen des Steines in das Bett werden die Spähne wieder unter Erwärmung zurückgedrückt bis sie fest am Steine anliegen. Durch Hartlöthen wird diese Befestigung vervollständigt. Legt man nun durch Ubarbeiten den Diamanten auf einer Seite bloß, so kann er als ein Werkzeug mannigfacher Art Verwendung finden.

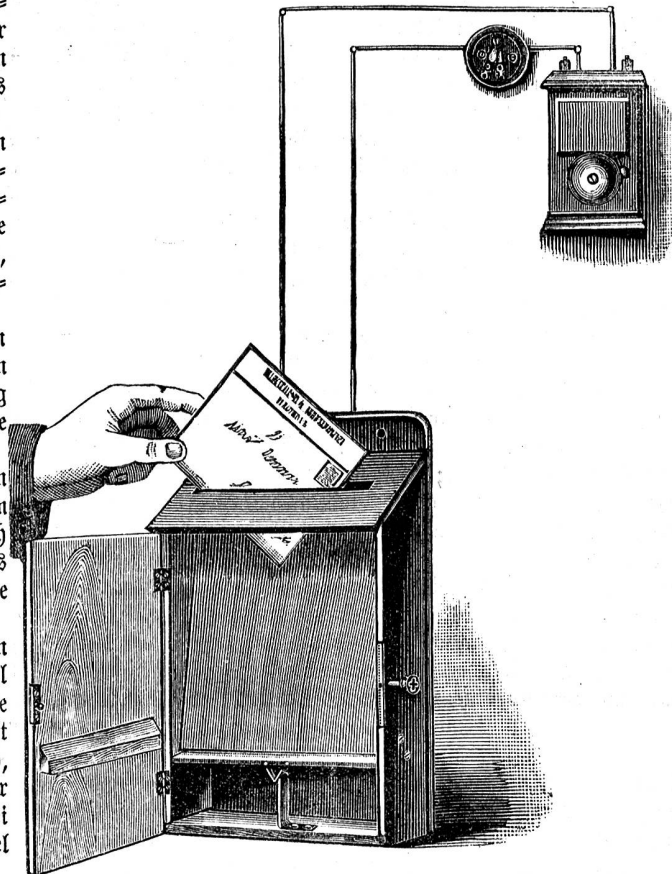
Eine originelle Signalvorrichtung, um Dammrutschungen anzuzeigen, wurde Richter patentirt. Auf den gefährdeten Eisenbahndamm werden Steine gelegt, welche beim Einsinken einen Draht anziehen und mittelst desselben Blenden von roth verglasten Laternen ziehen und an Hebeln befestigte Knallkapseln auf die Schienen legen.

Neue Erfindungen Schweiz. Ursprungs. Eidgenössisches Patent 3376.

Der Briefkasten mit elektrischer Melde-Vorrichtung von A. Blöchlinger in Schaffhausen. Dieser patentirte Briefkasten, welcher nach beliebiger Entfernung durch elektrisches Läutewerk meldet, sobald ein Briefstück in dasselbe hineingelegt wird, kann vermöge seiner überaus einfachen, unbedingt sicher funktionirenden Konstruktion als wirkliches Bedürfnis angesehen werden, sowohl für das Publikum wie den Briefboten.

Gewöhnlich befindet sich der Briefkasten, um den Postboten die Arbeit einigermaßen zu erleichtern, in der Hausflur; um sich zu vergewissern, ob Briefstücke in demselben sich befinden, ist ein persönliches Nachsehen nöthig, welches, je höher oben man wohnt, desto umständlicher ist. Auch befindet sich nicht jedesmal ein Briefstück im Kasten und man hat die Mühe umsonst gehabt.

Dieser patentirte Briefkasten, der mit einer elektr. Stromleitung verbunden ist, macht diesem Nachsehen insofern ein



Ende, als derselbe mit einer Contact-Vorrichtung versehen ist, die beim Einschleiben des Briefstückes den Stromkreis schließt und dadurch ein elektr. Läutewerk unmittelbar oder auf den Druck eines Knopfes in Thätigkeit setzt.

Wohne ich z. B. im I., II., III. Stock u. s. f. und möchte gerne wissen, ob sich etwas in meinem Briefkasten befindet, so drücke auf den Knopf, der sich in nächster Nähe meines Arbeitsplatzes befindet, klingelt es, so ist es ein Zeichen, daß sich Briefschaften im Briefkasten vorfinden. Ist der Kasten geleert, so ist damit Alles gethan, denn der Apparat ist nach Herausnahme der Briefe sofort automatisch wieder bereit, ankommende Briefe wieder zu melden. Jede besondere Warnung oder spezielle Fachkenntnis ist ausgeschlossen.

Wo eine elektrische Hausleitung schon besteht, oder eine solche neu erstellt werden soll, kann der Briefkasten ohne Weiteres angeschlossen werden, das schon bestehende Läutewerk versteht den Dienst.

Die Briefkasten, in geschmackvoller Façon gefirnisset, werden in drei verschiedenen Größen hergestellt, dagegen ist nicht ausgeschlossen, speziellen Wünschen Rechnung zu tragen.

Sprechsaal.

Unterzeichneter bekennt, von Herrn G. Sauter, Wagen- und Bandsägenfabrikant in Seebach b. Derlikon (Zürich), eine Bandsäge mit Hand- und Fußbetrieb und mit Fräs-Bohrvorrichtung erhalten zu haben. Arbeite mit der Maschine zirka ein Jahr und hat mir während dieser Zeit mit vollster Zufriedenheit Dienste geleistet. Offen gesagt, würde ich diese Maschine (d. h. wenn ich keine mehr haben könnte) um keinen Preis geben und möchte ich selbe